

9. Okt. 2020

Aktion gegen EU – Mercosur - Handelsabkommen

Statement Attac Regionalgruppe Nürnberg

Attac setzt sich ein für eine Wirtschaftspolitik, die solidarisch im Interesse aller Menschen handelt und dabei nachhaltig und umweltgerecht unsere Natur und unser Klima schützt. Wir halten die neoliberal ausgerichtete Globalisierung für falsch, die Wirtschaftsfreiheiten einen Vorrang vor allem anderen gibt, weil dadurch soziale, ökonomische, sowie Klima- und Umweltprobleme verursacht und verstärkt werden!

Mit den Freihandelsabkommen wird diese neoliberale Politik vorangetrieben, so auch in dem Abkommen zwischen EU und Mercosur (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay).

Wir sind erleichtert, dass das EU Parlament vorerst den Vertragsentwurf abgelehnt hat. Das sehen wir bereits als einen Erfolg der Proteste in der Bevölkerung und ist für uns ein Grund mehr, diesen Protest fortzuführen.

Neben der Gefährdung für Menschenrechte, für Umwelt und Natur, manipuliert das Abkommen auch durch Senkung von Zöllen.

Ein Beispiel:

Die EU will u.a. für 99.000 t Rindfleisch und 180.000 t Geflügelfleisch aus den Staaten des Mercosur die Einfuhrzölle senken.

Als Folge steigt in der EU der Konkurrenzdruck auf die Preise und das trifft in den europäischen Ländern die tier- und umweltgerechte Weidehaltung und begünstigt die industrielle Landwirtschaft.

Im Mercosur führt diese Ausweitung der Produktion zur weiteren Abholzung des Regenwaldes - besonders in Amazonien und im Gran Chaco - und zur weiteren Vertreibung der indigenen Bevölkerung aus ihren Lebensräumen.

Das ist eine Katastrophe großen Ausmaßes für unser Klima weltweit! Für die Menschen vor Ort hat das immense Auswirkungen auf ihre Lebensbedingungen und Hunger und Armut nehmen zu.

Im Gegenzug gewährt Mercosur der EU günstigere Einfuhrzölle u.a. für Käse, Milchpulver und Babynahrung.

Das hat zur Folge, dass die vorhandenen Milchüberschüsse der EU die Existenz der Milchbetriebe des Mercosur stark gefährden, die bei diesen EU-Preisen einfach nicht mithalten können.

Des Weiteren begünstigt das Abkommen durch den Zollabbau und die Anerkennung von unzureichenden deutschen Abgastests für eine Quote von 50.000 PKWs einen klimaschädlichen Autohandel und die Luftverschmutzung durch Abgasmanipulation.

Die Verpflichtung zur Senkung von Exportsteuern für die Mercosur-Staaten bedeutet auch erhebliche Verluste ihrer Staatseinnahmen, d.h. die Länder verlieren wichtige Ressourcen, um bessere Lebensbedingungen für die Bevölkerung schaffen zu können.

Attac ist für eine Globalisierung, die die Lebensverhältnisse der Menschen sozial, ökonomisch, umwelt- und klimagerecht verbessert, weltweit!